

20.9.2016 AG Wasser
Ergebnisprotokoll:

anwesend:

Herr Vollmer (Geschäftsführer Kolpinghaus),
Herr Techow (MVVG Demmin)
Herr Dorn (Wirtschaftsförderung Malchin)
Frau Ebeling (RUN),
Herr Oetjen (Inhaber der Marina Demmin)
Frau Groh

A Diskussion zum Thema Kauf und Betreibung eines Boots-shuttles auf dem Kummerower See.

1. Herr Dorn informiert über die Möglichkeiten der LEADER-Förderung:

Ausgehend von einem Kaufpreis von 350 T€:
davon 150 T€ Eigenmittel, 200 T€ beantragen

GF Stelle LEADER: angefragt, inwieweit die Anschaffung eines Bootes möglich ist

- 90 % netto-Förderung, tatsächlicher Fördersatz
 - 51,4 % bei einem öffentlichen Träger
 - 57,1 % bei einem nicht öffentlichen Träger
- Folgekosten müssen gesichert sein über 5 Jahre

2. Herr Oetjen:

- Notwendigkeit eines festen Fahrplans
- wichtig ist: sparsame Fähre, es gibt hohe Auflagen, hohe Anforderungen an die Ausbildung

--> Herr Oetjen könnte sich den Kauf und Betrieb eines shuttles vorstellen

Detailbesprechung dazu:

Herr Oetjen, Herr Dorn, Frau Groh am 27.9.16 um 15 Uhr in Kummerow

B Überquerung Moorbauer bzw. Aaalbude

Frau Groh: Nach Rücksprache mit dem WSA Stralsund gibt es eine einfache Lösung für die Überquerung der Peene beim Moorbauern:

- Die Betreibung darf nicht gewerblich erfolgen.
- Das Übersetzen erfolgt handbetrieben.
- Voraussetzung: Bootsanleger ist geprüft

--> Somit sind einfach handbetriebene Lösungen per Seil oder Kette zur nächsten Saison möglich.

Kontaktaufnahme zu Frau Spirandelli durch Frau Groh

Hinweis Frau Groh: Auch wenn der Moorbauer in 2017 nicht geöffnet hat, ist die Überquerung an der Stelle von hoher touristischer Relevanz, nicht nur, weil die Überquerung attraktiv ist und den Rundweg verkürzt, sondern auch, weil der Moorbauer überall ausgeschildert ist und die Gäste sehr unzufrieden sind, wenn sie die Wege wieder zurück fahren müssen.

Herr Vollmer berichtet, dass ca. 300-400 Gäste pro 14 Tage einmal um den See mit dem Fahrrad von Salem aus fahren.

Herr Techow berichtet, dass die Fährzeiten an der Aalbude an einigen Wochenenden von 18 auf 20 Uhr verlängert wurden. Die Verlängerung ist derzeit nicht wirtschaftlich.

Frau Groh bittet um Fahrgastzahlen aus diesem und den vergangenen 2 Jahren für den internen Gebrauch, um für die Zukunft Datenmaterial über die Gästeströme und evtl. Zuwächse oder Rückgänge zu bekommen. Herr Techow fragt Herrn Grahn an.

C Strand Salem

Durch eine Wiederherstellung des Badestrandes in den ursprünglichen Zustand soll neben dem touristische Mehrwert auch eine geringere Dichte des Eintrags an Entenkot etc. erreicht werden, um die Badewasserqualität auf einem hohen Niveau zu erhalten.

Den Antrag für den Badestrand stellt Herr Dorn (Antragsschluss 30.10.16) über ILERL-MV.

Eigenmittel geben

- Kolpinghaus Salem (Gespräch mit dem BM Malchin bereits terminiert)
- Herr Drewes, Inhaber Peenecamp Neukalen

Anfragen:

- Leiter der Kanu-Basis: Frau Groh
- weitere Interessenten ansprechen: alle

D Wassersportthema:

Thema Wasserskistrecke:

Es gibt keine einheitliche Meinungen der Gemeinden:
Seiten des Umweltamtes wurde der Antrag abgelehnt.
Aus Sicht des Sanften Tourismus nicht empfehlenswert.

Herr Oetjen:

Da trotzdem gefahren wird, wäre seine Empfehlung;

- eine Strecke ausweisen, evtl. zwischen Kummerow und Sommersdorf,
- feste Zeiten ausmachen
- Rettungsmöglichkeiten sicher stellen
- Idee: einen Sportstrand zu etablieren, um auch jüngeres Publikum anzusprechen

Hinweis: In Gravelotte gab es eine zeitlang Wasserski, aber mit viel Ärger

Herr Dorn:

Gibt Hinweis auf das Thema Elektro, um die Geräuschemission gering zu halten

E Wassertourismuskonzept:

Herr Dorn: gemeinsames Bürgermeister-Statement, gegen die Pläne des Bundes

neuer Termin am 6.10.16 in Malchin, Rathaus, um 14 Uhr